

# Stopp! „Rote Karte“ für Mobben



SCHWABACH — „Ey guck mal, da hockt die Berta auf dem Klo“, trompetet Kai alias Dirk Bayer den Drittklässlern an der Christian-Maar-Schule zu. „Das schick ich gleich mal weiter“, verkündet er und drückt an seinem Handy auf senden. Kai zieht die Kinder emotional in kleine Spiel-Sequenzen zum Thema Cybermobbing hinein. Er stachelt an, schaukelt hoch und dann: „Stopp!“. Verwandelt als Theaterpädagoge, spricht Dirk Bayer mit den Kindern offen: „Was ist da passiert? Wie nennt man das?“ Schnell erkennen die Grundschüler, dass es nicht erlaubt ist, Bilder von anderen zu machen und dann auch noch weiterzuschicken. Im Dialog erarbeiten die jungen Zuschauer, was die Beweggründe für die Täter sind. F.: wib